

## ...Die gesunde Vernunft lehrt...

daß wir besseres Land in der St. Peterskolonie wohlfeiler verkaufen können, als andere Landgesellschaften, deren Ländereien schon drei oder vier Mal durch Spekulantenhände gegangen sind. Wir haben, schon bevor die Kolonie einen einzigen Ansiedler zählte, über 100,000 Acker des besten Landes in derselben ausgesucht und dasselbe ausschließlich

### nur für deutsche Katholiken reserviert.

Der westliche Teil der Kolonie, wo sich unsere Ländereien befinden, hat den fruchtbarsten Boden und die schönste Lage. Prairies, Holz und Wasser gibt es überall im schönsten Verhältnis, wie man sich nur wünschen kann. Überall sind bereits Gemeinden organisiert und, was für den deutschen katholischen Familienvater von der größten Wichtigkeit ist, der westliche Teil zählt bereits :

### dreimal soviel deutsche katholische Pfarrschulen

als der östliche Teil. Wer beabsichtigt, sein Heim nach Canada zu verlegen, sollte nicht versäumen, an uns um vollständige Auskunft, Preise, Landkarten, u. s. w., zu schreiben. :

# German American Land Co., Ltd.

## SAINT CLOUD, MINNESOTA

Schwester Mitchells „vernichtet“ habe, indem er sie dazu brachte, sich der wunderlichen Gemeinschaft anzuschließen. Diese Tat machte riesiges Aufsehen und brachte die Opposition gegen diese Sonderreligionen in Fluß. Vor dem Anschwollen dieser Gegnerschaft mußten die „heiligen Rollen“ nun ostwärts zurückweichen.

### Das neue Peking.

Vor wenigen Jahren noch kannte man Peking — so schreibt F. A. Madenzie in seiner Schilderung des neuen China — als eine der unbequemsten unter allen Großstädten. Die Landreise von den Takuforts herauf war gar langwierig und anstrengend; die Peking-Hotels waren durch ihre unerfreulichen Eigenheiten in der ganzen Welt berüchtigt, das Volk trat den Fremden in starrer Feindseligkeit entgegen und Angriffe waren an der Tagesordnung; die Straßen befanden sich in einem Zustande, der jeder Beschreibung spottet. Heute erreicht man die Kaiserstadt ohne Schwierigkeiten; Eisenbahnzüge, mit allem Luxus ausgestattet, mit Salonwagen, weichen Polsterstühlen und Speisegewächsen stehen für die Reisenden bereit. Fünfe Zinrifhas sind an die Stelle der alten langsamen und ungefügigen Peking-Karren getreten; und gleich am Bahnhof bietet ein erstklassiges Hotel den Ankommenden die denkbar besten Bequemlichkeiten. Die Hauptfahrstraßen der Stadt sind heute wohl gepflastert, gerade, breit und gut zu passieren.

Die Geschichte des neuen China nimmt

ihren Anfang im Boxeraufstand. Alte Bewohner erklären, daß das alte Peking durch die Umwälzungen verdorben sei. Die Bahn überschwebte die abgelegene alte Kaiserstadt mit neugierigen Weltreisenden; noch haben sich die Läden von den Plünderungen nicht ganz erholt; das Fremdenviertel aber hat sich bereits zu einem ausgesprochen modernen Stadtteil entwickelt. Doch es bleibt, trotz all dieser Umwälzungen, noch genug, das Auge des Fremdlings zu ergötzen. Die Straßen bieten auch heute noch ein reizvolles Panorama des chinesischen Lebens. Bald zieht ein Zug Camels, schwer beladen mit Handelswaren, aus dem mongolischen Hochland seines Weges; bald kommt ein heiterer Heiratszug mit Musik und Fahnen daher; in einem Viertel sieht man die Mandchufrauen unverhüllt und sorglos umhergehen; in anderen wieder trifft man fast nur Frauen außerhalb des Hauses getrennt von strengen chinesischen Sitten und fast nur Männer hasten geschäftig durcheinander. Die uralten berühmten Stadtmauern von einer fast unglaublichen Dicke, die vielen Ausgucklöcher an den Toren, über denen, ein Symbol der Wachsamkeit, je ein Auge gemalt ist, die Gräben rings, und die hohen Türme, all das zeigt wieder eine Nation, die einstweilen noch in der Defensiv verharret.

Peking hat vier Stadtteile, die Tatarenstadt, die Chinesenstadt, die „verbotene Stadt“, die die kaiserlichen Paläste umfaßt, und schließlich das Gesandtschaftsviertel. Die Tatarenstadt ist eine

Gartenstadt; die wohlhabenderen Beamten besitzen hier fast durchwegs Grund und Boden, und schmücken ihren Besitz mit Blumen und Bäumen. Im chinesischen Geschäftsviertel könnten die Geschäftsleute in Europa manche neue Anregung gewinnen, über die Art, wie man seine Waren zur Schau stellt. Die Straßen sind hier von einem dichten Menschengewirr gefüllt. Jede Ladenfront zeigt den Ehrgeiz, den Nachbar zu überbieten. Erlesene Holzschnitzereien in reicher Vergoldung oder mit wunderlichen Wappen geschmückt, alle möglichen Arten von symbolischen Figuren; dazwischen Anschlagssäulen in allen Farben schillernd, schwarz und golden, und rot und von zwanzig Fuß Höhe.

Der Boxeraufstand hat überall seine Spuren gelassen. An den Außenwällen klaffen lange Lücken, wo man die Brustwehr niedergerissen. Steine sind von europäischen Soldaten hinweggeschleppt in jener Zeit, da die Truppen die Gesandtschaftshäuser errichteten.

Das Gesandtschaftsviertel ist ebenfalls völlig umgewandelt. Nach der großen Belagerung sind die Mächte bedacht gewesen, für die Zukunft ähnlichen Ereignissen vorzubeugen. Einen großen Teil der von China gezahlten Entschädigungssummen hat man dazu verwendet, stattliche Botenschaftshotels aufzuschlagen. Deutschland hat sich eine förmliche kleine Festung geschaffen, mit Wällen, Gräben und Geschützen; Staaten wie Holland haben förmliche Paläste errichtet. England hat den alten chinesischen Palast beibehalten, dessen es sich schon

lange bedient hatte. Der schlanke Mast der Marconi-Station in der italienischen Gesandtschaft, auf den Straßen die Uniformen aller Nationalitäten, die sorgsam bewachten Thorbögen in den amtlichen Vierteln — all das spricht mahnend von einer noch ungewissen, von düsteren Nebeln verhangenen Zukunft.

### General Store

Große Auswahl in Groceries, Kleidern, Herren- und Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen z., sowie Eisenwaren, und Farmmaschinerie jeder Art. Häckselmaschinen, Schlitten, Cream-Separatoren. Farmland zu verkaufen.

### Arnold Dauk

Annaheim = = = Sask.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden Granthematischen Heilmittel, (auch Bannschicksel genannt). Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

### John Linden,

Spezial-Arzt der Granthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse. Letter-Drawer W. Leve Land, D. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

### Der

## St. Peters Bote

das einzige deutsche katholische Blatt in Canada

Nur ein Dollar per Jahr